



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser (Le maçon)

Auber, Daniel-François-Esprit

1875-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mx 433. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 50. Mittwoch,



29. Dezember 1875.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Plank, statt der angekündigten Oper „JESSONDA“

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Slowak.
Zrma, eine Griechin	Fräul. Ottiler.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Grahl.
Henriette, seine Frau, Baptistes Schwester	Fräul. Herbed.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Seubert-Hausen.
Robeide, Zrma's Freundin	Frau Slowak.
Uebel } Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Knapp.
Rica }	Herr Starke.
Ein Kellner	Herr Fischer.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Ende** vor 9 Uhr. **Kasseneröffnung** 6 Uhr.

Heute sind die mit **Kt. B** bezeichneten **Sperresitz - Abonnement-Karten** gültig.

Eintrittspreise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperresitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren **Röwenthal u. Co.**, westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55 " " " " "	Heidelberg.
" 11 " — " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.